

2022

Wirtschaftsschule

Original-Prüfungsaufgaben

**MEHR
ERFAHREN**

Bayern

Deutsch

- + Übungsaufgaben
- + Hinweise und Tipps zur Prüfung

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abschlussprüfung

Textaufgabe

1	Die Textaufgabe als Wahlmöglichkeit in der Abschlussprüfung	1
2	Die Entscheidung: Textaufgabe – ja oder nein?	2
3	Umgang mit der Textgrundlage	2
3.1	Textarten des pragmatischen Textes	3
3.2	Erzählformen bei epischen Texten	3
3.3	Genaue Textlektüre	4
3.4	Optisches Erfassen des Textes	4
3.5	Zweite Lektüre und Gliedern des Textes	5
4	Die Beantwortung der Arbeitsaufträge	7
4.1	Überblicksinformation	7
4.2	Gestrafte Textwiedergabe	9
4.3	Texterläuterung	11
4.4	Sprachanalyse	13
4.5	Produktion eines argumentativen Textes	15
4.6	Verfassen eines kreativen Textes	16

Materialgestütztes Erörtern

1	Begriffsbestimmung und Zielsetzung	21
2	Arten von Erörterungen	21
3	Die materialgestützte Erörterung – Schritt für Schritt	22
3.1	Thema und Themaerschließung	22
3.2	Stoffsammlung	23
3.3	Informationsmaterial auswerten	24
3.4	Stoffordnung	30
3.5	Gliederung	31

4	Die Ausarbeitung des Aufsatzes	33
4.1	Einleitung	33
4.2	Hauptteil	34
4.3	Schluss	37
4.4	Die sprachliche Gestaltung der Erörterung	38

Übungsaufgaben

I	Textaufgabe (pragmatischer Text)	
	Lea Hampel: <i>Kinder, die Knete!</i>	Ü-1
II	Materialgestützte Erörterung	
	<i>Ausbau der Skigebiete in den bayerischen Alpen</i>	Ü-11
III	Textaufgabe (epischer Text)	
	Franka Potente: <i>KITAMAKURA oder 49 Tage</i>	Ü-20

Abschlussprüfung 2018

I	Textaufgabe (pragmatischer Text)	
	Tina Baier: <i>Von wegen Ungeziefer</i>	2018-1
II	Materialgestützte Erörterung	
	<i>Lebensmittelkauf im Internet</i>	2018-9
III	Textaufgabe (epischer Text)	
	Joachim Meyerhoff: <i>Alle Toten fliegen hoch</i>	2018-19

Abschlussprüfung 2019

I	Textaufgabe (pragmatischer Text)	
	Erich Reimann: „ <i>Soziale Produkte</i> “ <i>kommen in die Supermärkte</i>	2019-1
II	Materialgestützte Erörterung	
	<i>Nutzung von Drohnen</i>	2019-10
III	Textaufgabe (epischer Text)	
	Jess Jochimsen: <i>Abschlussball</i>	2019-20

Abschlussprüfung 2020

I	Textaufgabe (pragmatischer Text)	
	Oliver Kaever: <i>Bringen Streaminganbieter wirklich das Kino um?</i>	2020-1
II	Materialgestützte Erörterung	
	<i>Zukunft der Bibliotheken</i>	2020-11
III	Textaufgabe (epischer Text)	
	Ada Dorian: <i>Betrunkene Bäume</i>	2020-22

Aufgaben I–III www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2021 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die **Original-Prüfungsaufgaben 2021** zur Veröffentlichung freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform **MyStark** herunterladen.

Autorinnen und Autoren

Christine Stojan /	Hinweise und Tipps zur schriftlichen
Redaktion:	Abschlussprüfung
Christine Stojan:	Übungsaufgaben I (Lösung) und III (Aufgabe und Lösung), 2018/III
Redaktion:	Übungsaufgabe II (Aufgabe und Lösung)
Michaela Stocker:	2018/II
Daniela Bachmaier:	2018/I, 2019/I und III
Bernhard Heiß:	2019/II, 2020/I–III, 2021/I–III

1 Begriffsbestimmung und Zielsetzung

Aneinander vorbeireden in Talk-Shows, stumpfsinniges Wiederholen von Parolen in der Politik oder beleidigende Kommentare in sozialen Medien: Immer wieder kann man beobachten, dass Kommunikation im öffentlichen Raum als Einbahnstraße verstanden wird. Die Strategie, durch laute und möglichst emotional vorgetragene Wortmeldungen die eigenen Interessen durchzusetzen, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Mit gelingender Kommunikation hat das nichts zu tun. Umso wichtiger ist es, dass in der Schule gelehrt wird, wie man mit anderen einen sachlichen und konstruktiven Dialog führen kann. Da diese Fähigkeit so wichtig für das spätere Leben ist, wird das **Argumentieren** im Deutschunterricht intensiv behandelt. Es kommt darauf an, dem Gegenüber den **eigenen Standpunkt** klar und verständlich mitzuteilen. Nur dann kann der andere die eigene Position nachvollziehen und angemessen darauf reagieren und nur dann kann man durch seine Aussagen auch **überzeugen**.

2 Arten von Erörterungen

Die Erörterung ist eine beliebte Aufsatzform, um das Argumentieren einzuüben. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen **linearer und dialektischer Erörterung**. Bei der dialektischen Erörterung wird ein Sachverhalt von zwei Seiten betrachtet, indem das Für und Wider bzw. die Vor- und Nachteile einer Sache aufgezeigt werden. Bei der anschließenden Synthese sollen die Pro- und Kontra-Argumente gegeneinander abgewogen werden und eine kurze Stellungnahme erfolgen, welche Seite man für gewichtiger hält.

Im Gegensatz dazu findet bei der linearen Erörterung keine Gegenüberstellung zweier Seiten statt. Hier wird nur eine Seite eines Sachverhalts betrachtet, indem beispielsweise nach den Ursachen für ein bestimmtes Phänomen gefragt wird. Besteht die Aufgabenstellung nicht nur aus einer Themenfrage (**eingliedrig**), sondern setzt sich aus mehreren Einzelfragen zusammen, spricht man von einer **mehrgliedrigen Erörterung**. Dann sind neben den Ursachen beispielsweise auch Maßnahmen aufzuzeigen, die zur Bewältigung eines Problems ergriffen werden können.

Bei der Abschlussprüfung wird dir Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt, das dir bei der Abfassung des Aufsatzes helfen soll. Daher spricht man auch von einer **materialgestützten Erörterung** (im Gegensatz zur freien Erörterung). Zum einen können dich die abgedruckten Texte und Abbildungen auf wichtige Aspekte hinweisen, an die du selbst nicht gedacht hättest. Zum anderen enthält das Material nützliche Detailinformationen, mithilfe derer du die Argumentation auf eine solide Grundlage stellen kannst. Wichtig ist, dass du die Materialien korrekt auswertest und klug für deine eigenen Zwecke bei der Argumentation einsetzt.

Unabhängig davon, ob es sich um eine dialektische oder lineare Erörterung handelt, musst du eine **Gliederung** anfertigen. Diese soll den formalen Anforderungen gerecht werden und einen Überblick über den Aufbau deines Aufsatzes geben.

3 Die materialgestützte Erörterung – Schritt für Schritt

3.1 Thema und Themaerschließung

Damit der Aufbau deines Aufsatzes gut durchdacht ist und die wichtigsten Aspekte im Text enthalten sind, ist es unerlässlich, dass du dich vor der Abfassung intensiv mit dem Thema auseinandersetzt. Je mehr Gedanken du dir im Vorfeld machst, desto leichter und schneller geht dir später auch das Schreiben von der Hand.

- Markiere den **Schlüsselbegriff**, der in der Aufgabenstellung enthalten ist. Es kann sein, dass die Aufgaben bzw. Fragen durch einen kurzen **Vorspann**, meist eine provokante Aussage, eingeleitet werden. Auch in diesem Vorspann kann der Schlüsselbegriff und damit das Thema der Aufgabe genannt werden.
- Bestimme, ob du eine **dialektische oder lineare Erörterung** schreiben musst. Häufig wird direkt nach dem Für und Wider oder den Vor- oder Nachteilen gefragt, wenn eine dialektische Erörterung gefordert ist. Es ist aber auch möglich, dass du auf andere **Signalwörter** bei der Formulierung des Arbeitsauftrags achten musst („Nehmen Sie kritisch Stellung zu ...“, „Setzen Sie sich kritisch mit ... auseinander“, „Diskutieren Sie ...“). Auch offen gestellte Fragen können eine dialektische Betrachtung verlangen.

Bei linearen Aufgabenstellung enthält die Aufgabenstellung klare Anweisung, welche Aspekte genau betrachtet werden sollen (Ursachen, Gründe, Voraussetzungen, Folgen, Gegenmaßen etc.). Die Anzahl der Teilfragen bzw. -aufgaben bestimmt auch, aus wie vielen Teilen sich dein Aufsatz im Hauptteil zusammensetzt.

Beispiele für dialektische Aufgabenstellungen:

Die Globalisierung schreitet immer weiter voran. Diskutieren Sie diese Entwicklung.

Schlüsselbegriff:	Globalisierung
Erörterungsart:	dialektische Erörterung
Signalwörter:	Diskutieren Sie → <i>hier</i> : Chancen und Gefahren aufzeigen

Glück als Schulfach – an einigen weiterführenden Schulen in Deutschland ist das bereits Realität. Sollte ein solches Fach auch an Schulen in Bayern eingeführt werden?

Schlüsselbegriff:	Glück als Schulfach
Erörterungsart:	dialektische Erörterung
Signalwörter:	Sollte ... eingeführt werden? → Gründe für und gegen das Schulfach „Glück“

TIPP Wenn du hinter die Themafrage ein „oder nicht“ stellen kannst, musst du eine dialektische Erörterung schreiben. Hier also: Sollte ein solches Fach auch an Schulen in Bayern eingeführt werden? *Oder nicht?*

Beispiel für eine lineare Aufgabenstellung:

Zeigen Sie Gründe auf, weshalb Cybermobbing für die Betroffenen ein großes Problem darstellt, und legen Sie Maßnahmen dar, um dieser Form von Mobbing wirksam zu begegnen.

Schlüsselbegriff:	Cybermobbing
Erörterungsart:	lineare Erörterung (zweigliedrig)
Signalwörter:	weshalb → Frage nach den Gründen Maßnahmen darlegen → konkrete Lösungsvorschläge entwickeln

3.2 Stoffsammlung

Bei der Stoffsammlung kommt es darauf an, dass du dir alle wesentliche Aspekte erschließt, die mit einer bestimmten Thematik verbunden sind. Erst wenn du ein Thema inhaltlich durchdrungen hast, kannst du auch überzeugend darüber schreiben. Erfahrungsgemäß gibt einem der Zeitdruck in der Prüfung das Gefühl, sich möglichst rasch an die Abfassung machen zu müssen. Aber erst wenn du das Thema mit deinem Wissen und deinen Erfahrungen in Beziehung gesetzt hast, bist du bereit für das Schreiben der Erörterung. Also nimm dir für diesen Schritt ausreichend Zeit. Damit du keine zentralen Aspekte vergisst, stellst du dir am besten die wichtigsten **W-Fragen**. Diese helfen dir, das **Thema gedanklich zu durchdringen**. Auf einem Konzeptblatt kannst du die ersten Einfälle einfach stichpunktartig untereinander schreiben oder die einzelnen Gesichtspunkte in Form einer Mindmap anordnen.

TIPP Beginne mit der Stoffsammlung, bevor du die Materialien, die deine Erörterung stützen sollen, ansiehst. Der Blick auf die Materialien schränkt deinen Blick ein. Eigene Überlegungen im Vorfeld helfen, über das beigelegte Material hinauszudenken.

Beispiel für eine Stoffsammlung mit W-Fragen:

Was versteht man unter Cybermobbing?

- Form von Ausgrenzung, Beleidigung und Bedrohungen durch digitale Medien
- Ausweitung des „klassischen Mobblings“ durch neue Medien

Wer ist von Cybermobbing betroffen?

- prinzipiell jeder (Opfer)
- Mitschüler, Freunde
- Eltern, Geschwister
- Lehrer
- Polizei
- Anbieter sozialer Plattformen

Wie bzw. mit welchen Mitteln erfolgt Cybermobbing?

- Smartphone
- Laptop
- Bilder und Videos

Warum kommt es zu Cybermobbing?

- Streben nach Aufmerksamkeit
- Anonymität im Netz
- Distanz zwischen Täter und Opfer durch neue Medien

Wann findet Cybermobbing statt?

- prinzipiell 24 Stunden am Tag

Wo kommt es zu Cybermobbing?

- Chatrooms
- WhatsApp-Gruppen
- soziale Netzwerke

Welche Folgen zieht Cybermobbing nach sich?

- mögliche psychische Probleme des Opfers
- Verschlechterung des Klassenklimas
- rechtliche Konsequenzen

Je nach Aufgabenstellung können auch weitere Fragen bei der Erschließung des Themas helfen: Welche Möglichkeiten sind damit verbunden? Welche finanziellen Vor- bzw. Nachteile ergeben sich daraus? Wozu soll eine Sache durchgeführt werden?

3.3 Informationsmaterial auswerten

In der Abschlussprüfung wird dir neben der Aufgabenstellung auch zusätzliches **Informationsmaterial** vorgelegt, das dir bei der Abfassung der Erörterung helfen soll. Es besteht in der Regel aus **ein oder zwei Texten** (Lexikonartikel, Begriffserklärungen, Interviews, Berichte, Broschüren etc.) und **grafischen Elementen**, die deine besonderen Analysefähigkeiten fordern. Dazu zählen u. a. Tabellen, Diagramme, Karikaturen, Schaubilder und Fotos.

Informationen, die du aus den Materialien ziehst, kannst du prinzipiell für alle Bestandteile der Erörterung verwenden, also auch für Einleitung und Schluss. Wichtig ist, dass die Materialnummer angegeben wird, wenn du dich auf gegebene Informationen berufst. Das ist zum Beispiel wie folgt möglich:

Fast jeder fünfte Jugendliche hat bereits Erfahrungen von Cybermobbing gemacht (vgl. M 2).

Zudem sollst du bei deinem Aufsatz zeigen, dass du auch über das gegebene Material hinausdenken kannst. Dein Text kann bzw. soll also auch Aspekte enthalten, die dir selbst eingefallen sind. Im Folgenden wird eine Auswahl diverser **Materialien** zum Thema „Cybermobbing“ angeführt und gezeigt, worauf bei den einzelnen Materialformen zu achten ist.

Beispielthema:

Zeigen Sie Gründe auf, weshalb Cybermobbing für die Betroffenen ein großes Problem darstellt, und legen Sie Maßnahmen dar, um dieser Form von Mobbing wirksam zu begegnen.

Material 1: Begriffserklärung

Cybermobbing – was ist das?

Unter Cybermobbing (Synonym zu Cyberbullying) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg. Der Täter – auch „Bully“ genannt – sucht sich ein Opfer, das sich nicht oder nur schwer gegen die Übergriffe zur Wehr setzen kann. Zwischen Täter und Opfer besteht somit ein Machtungleichgewicht, welches der Täter ausnutzt, während das Opfer sozial isoliert wird.

Cybermobbing findet im Internet (bspw. in sozialen Netzwerken, in Video-Portalen) und über Smartphones [...] statt. Oft handelt der Bully anonym, sodass das Opfer nicht weiß, von wem genau die Angriffe stammen. Gerade bei Cybermobbing unter Kindern und Jugendlichen kennen Opfer und TäterInnen einander aber meist aus dem „realen“ persönlichen Umfeld wie z. B. der Schule, dem Wohnviertel [oder] dem Dorf [...]. Die Opfer haben deshalb fast immer einen Verdacht, wer hinter den Attacken stecken könnte.

Gerade weil der Bully meist aus dem näheren Umfeld des Opfers stammt, geht das Cybermobbing oft mit Mobbing in der Offline-Welt einher: Teils wird das Mobbing online weitergeführt, teils beginnt Mobbing online und setzt sich dann im Schulalltag fort. Aus diesem Grund sind Mobbing und Cybermobbing in der Mehrheit der Fälle nicht voneinander zu trennen.

Deborah Woldemichaels, Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz;
<http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/cyber-mobbing-was-ist-das/>
(zuletzt aufgerufen am 13. 06. 17)

Auswertung von Material 1

Bei **Begriffserklärungen** handelt es sich in der Regel um eher **kurze Texte**, die in recht **dichter Form viele Informationen** enthalten. Im Gegensatz zu längeren Texten kommt also jedem Satz, jedem Teilsatz oder Einschub besonderes Gewicht zu. Du musst den Text daher ganz genau und am besten mehrfach lesen. Mit einem Marker kannst du Schlüsselwörter und besonders wichtige Teilinformationen farbig hervorheben. Die Begriffserklärung enthält meist **Fachbegriffe**, die für ein bestimmtes Thema unverzichtbar sind. Sie gibt Aufschluss über inhaltliche Zusammenhänge, also über das Wer, Was, Wie und Warum einer Sache. Obwohl es sich also um einen recht kurzen Text handelt, kann er wesentlich dazu beitragen, dass man mit Sachverstand und damit glaubwürdig über ein Thema schreiben kann. Häufig bietet es sich an, Definitionen und allgemeine Informationen aus der Begriffserklärung in der Einleitung oder auch für Begründungen im Hauptteil zu verwenden.

Bei dem gegebenen Material wird zunächst geklärt, wann man von Cybermobbing sprechen kann. Hierzu werden die spezifischen Formen von Aggression, die verwen-

Abschlussprüfung an Wirtschaftsschulen 2018

Deutsch – II. Materialgestützte Erörterung

Nutzen Sie zur Bearbeitung der Aufgabe Informationen und Kerngedanken der vorliegenden Materialien sowie eigene Kenntnisse.

Fügen Sie Ihrer Ausarbeitung eine Gliederung bei.

Aufgabe

Nehmen Sie kritisch Stellung zum Lebensmittelkauf im Internet.

M 1 Wie wir in Zukunft einkaufen

Seriös kann niemand wissen, wie sich die Kinder von heute in der Zukunft Essen, Shampoo, Toilettenpapier besorgen werden. Mit großer Sicherheit werden weder Supermärkte noch Drogerien ganz verschwinden. Andererseits: Werden sie wirklich noch Lust haben, jede Woche immer dieselben Wege durch immer dieselben Läden zu machen, um immer dieselben Produkte zu kaufen? Werden sie vielleicht lieber im Internet bestellen und sich die Sachen liefern lassen? Wäre doch bequem. An dieser Frage scheiden sich die Geister. Ist es spannend oder wagemutig oder eher halsbrecherisch, dass ein US-Versandhändler bald auch Obst und Gemüse in Deutschland zustellen will?

- 10 Jeder, der schon mal eingekauft hat, ahnt, was für ein gigantischer Markt sich hinter Lebensmitteln und Drogerieartikeln verbirgt. Wenn davon nur ein oder zwei Prozent über das Internet eingekauft werden, geht es hier gleich um Milliardenbeträge und -gewinne. Seriöse Studien schätzen, dass in den kommenden fünf Jahren sechs bis acht Milliarden Euro in den Online-Lebensmitteleinzelhandel abwandern könnten. Und das
- 15 wäre wohl erst der Anfang.

- Supermärkte, die gerade eben noch so Gewinn machen, könnten in die Verlustzone rutschen. Weil das relativ viele sind, könnte jeder siebte in die roten Zahlen geraten. Zehntausende Arbeitsplätze könnten sich in den Onlinebereich verschieben und viele Jobs an der Kasse oder hinter der Theke bedroht sein. So könnte es kommen – muss es
- 20 aber nicht.

Die Gewohnheiten ändern sich derzeit. Die Deutschen geben mehr Geld für höhere Qualität auch bei Lebensmitteln aus. Online-Anbieter könnten diesen Trend nutzen. Das Angebot wird in erster Linie berufstätige Gutverdiener ansprechen.

Kläsgen, Michael: Wie wir in Zukunft einkaufen, in: Süddeutsche Zeitung vom 24. 03. 2017, S. 21 (für Prüfungszwecke bearbeitet)



© Schwarwel/toonpool.com

Ein hektischer Morgen. Philipp und Nora streiten, während ihr Baby plärrt. Beide Teile des jungen Elternpaars sind berufstätig und haben keine Zeit zum Einkaufen. Aber es gibt ja den Online-Einkaufsservice.

So wie in diesem Spot des Bringdienstes Emmas Enkel macht es bisher fast niemand in Deutschland – doch das wird sich bald ändern. Die renommierte Marktforschungsfirma GfK¹ sagt einen nachhaltigen Durchbruch für den Online-Handel mit Lebensmitteln für die nächsten zehn Jahre voraus.

Die GfK wagt sich mit ihrer Prognose weit vor. Deutschland gilt bislang als besonders schwieriges Terrain für den E-Commerce bei Lebensmitteln. Der Drang zum Einkauf per Mausklick bleibe nicht zuletzt angesichts eines dichten Filialnetzes mit bundesweit 40.000 Supermärkten, Discount-Läden und SB-Warenhäusern gering, glauben viele Kunden und Manager.

Vor dem erwarteten Durchbruch für den Online-Handel mit Lebensmitteln müssten noch Barrieren geschleift werden. Dazu zählen hohe Versandkosten, Mindestbestellwerte oder feste Lieferzeiten, die Kunden zum Warten auf den Boten zwingen. Doch das seien nur Anlaufschwierigkeiten, ist sich Studienautor Georg Doplbauer sicher:

„Ich gehe davon aus, dass die Zugangsschwellen in den nächsten Jahren sinken.“ Auch in der Logistik werde es zu „deutlichen Innovationsschüben“ kommen.

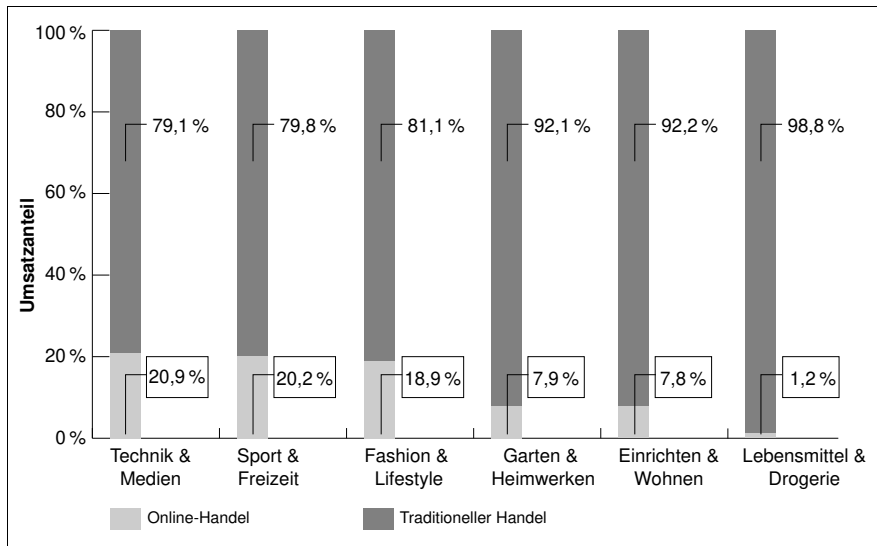
20 Eins zu eins werde das Online-Sortiment aber wohl nie der Auswahl im Laden gleichen, ist sich der GfK-Experte sicher: „Ich glaube nicht, dass es Frische-Produkte wie Fisch oder Fleisch flächendeckend ohne Mehrkosten online geben wird. Das ist eher etwas für regionale Nischenanbieter.“ Andernfalls werde der Aufwand zu groß – für Kunden und Anbieter: „Es ist alles machbar, aber nicht alles ist profitabel.“

Grassmann, Michael: Warum wir Lebensmittel bald doch im Internet kaufen. Aus: <https://www.welt.de/wirtschaft/article144340416/Warum-wir-Lebensmittel-bald-doch-im-Internet-kaufen.html>. Aufgerufen am: 23. 07. 2015 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Anmerkungen

1 GfK: Die Gesellschaft für Konsumforschung mit Sitz in Nürnberg ist eines der größten Marktforschungsinstitute weltweit.

M 4 Umsatzanteil Online-Handel im Vergleich zu traditionellem Handel



Quelle: GfK GeoMarketing © statista 2018

TIPP Materialgestützte Erörterung

Die Aufgabenstellung fordert von dir eine **kritische Stellungnahme** zum Lebensmittelkauf im Internet. Das bedeutet, du musst dieses Thema differenziert bewerten und **Gründe darlegen, die sowohl für als auch gegen diese Form des Einkaufs sprechen**. Bei der **Synthese** erfolgt eine Abwägung beider Seiten und du verdeutlichst deinen persönlichen Standpunkt. Die gegebenen Materialien helfen dir, deine Ausführungen auf eine solide fachliche Basis zu stellen. Aber auch eigene Kenntnisse sollen in deine Lösung einfließen. Falls im Unterricht das Thema „Online-Handel“ bereits besprochen wurde, kannst du dein Vorwissen auf die vorliegende Aufgabe beziehen. Nimm dir ausreichend Zeit, im Vorfeld die **Reihenfolge der Argumente** festzulegen und auf einem gesonderten Blatt festzuhalten. Das hilft dir später auch, eine **Gliederung** zu deinem Aufsatz anzufertigen.

Achte bei der Ausformulierung der Lösung darauf, einen zusammenhängenden und flüssig lesbaren Text zu verfassen, indem du Überleitungen und Wendungen zur Kennzeichnung eines neuen Gedankens berücksichtigst. Zudem sollten die **Behauptungen** immer wieder einen **Bezug zur Aufgabenstellung** erkennen lassen. Wenn du dich bei den Begründungen und Beispielen auf Informationen aus den Ausgangsmaterialien beziehst, muss das durch **Zitate** kenntlich gemacht werden. Nachdem du mit dem Schreiben fertig bist, musst du **dein eigener Kritiker werden**. Prüfe in einem ersten Durchgang, ob deine Argumente Sinn ergeben und in sich stimmig sind. Beim zweiten Lesen achtest du besonders auf Rechtschreibung, Zeichensetzung und deine Formulierungen.

Mustergliederung

- A. Derzeit werden nur wenig Lebensmittel in Deutschland im Internet gekauft.
- B. Ist der Lebensmittelkauf im Internet zu befürworten oder abzulehnen?
 - 1 Gründe für den Lebensmittelkauf im Internet
 - 1.1 Vorteile im Vorfeld des Kaufs
 - 1.1.1 Gezieltere Produktsuche durch Filtermöglichkeiten
 - 1.1.2 Bessere Vergleichbarkeit der Produkte in Bezug auf Preis und Qualität
 - 1.2 Erleichterung des Einkaufs
 - 1.2.1 Zeitersparnis und mehr zeitliche Flexibilität beim Einkauf
 - 1.2.2 Bequemes Einkaufen
 - 1.3 Wirtschaftliche Gründe für den Online-Kauf von Lebensmitteln
 - 1.3.1 Anpassung an neue Einkaufsmöglichkeiten
 - 1.3.2 Schaffung von Arbeitsplätzen im Online-Handel mit Lebensmitteln

2 Gründe gegen den Lebensmittelkauf im Internet

2.1 Nachteile für die Kunden

2.1.1 Keine direkte Begutachtung der Lebensmittel

2.1.2 Gefahr mangelnder Frische

2.1.3 Anfallende Versandkosten

2.1.4 Gebundenheit an Lieferzeiten

2.2 Negative Auswirkungen auf die Umwelt

2.2.1 Umweltbelastung durch Fahrzeuge der Versandhändler

2.2.2 Zusätzlicher Müll durch Verpackungsmaterial

3 Synthese: für einen weitgehenden Verzicht auf Lebensmittelkauf im Internet

C. Es gibt Optimierungsbedarf im Online-Handel, bei dessen Gestaltung nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische Aspekte eine Rolle spielen sollten.

Musteraufsatz

Lebensmittelkauf im Internet – die einen sind begeisterte Nutzer dieser Möglichkeit und können sich ein Leben ohne Einkäufe per Mausklick gar nicht mehr vorstellen. Die anderen, in Deutschland die Mehrheit der Kunden, entscheiden sich bewusst oder unbewusst gegen die Alternative zum herkömmlichen Gang zum Supermarkt. Wie Zahlen aus dem Jahr 2017 verdeutlichen, beläuft sich der Anteil der Lebensmittel, die über das Internet verkauft werden, lediglich auf 1,2 Prozent (vgl. M 4). Experten rechnen aber damit, dass sich dieser Anteil in den nächsten zehn Jahren deutlich erhöhen wird (vgl. M 3, Z. 5 ff.). Im Folgenden soll erörtert werden, inwiefern Lebensmittelkauf im Internet zu befürworten bzw. abzulehnen ist.

Zunächst sollen die **Gründe für den Lebensmittelkauf im Internet** dargelegt werden. Vor allem **im Vorfeld des Kaufs** kann es vorteilhaft sein, sich auf diese Art und Weise über Lebensmittel zu informieren. Das liegt vor allem daran, dass im Internet eine schnellere und vertiefte Auseinandersetzung mit Lebensmitteln möglich ist als beim herkömmlichen Einkauf. So kann nach bestimmten Produkten mithilfe von **Filtermöglichkeiten** gesucht werden. Gerade beim Erwerb von Qualitäts- und Nischenprodukten helfen Sucheinstellungen weiter, durch die man zum gewünschten Ergebnis gelangt. Die Online-Händler setzen auf die Nachfrage nach Qualitätsprodukten (vgl. M 1, Z. 21 ff.) und bieten entsprechende Filter auf ihren Webseiten an. Ist man beispielsweise Veganer und sucht vegane Brotaufstriche, so kann man bei vielen Online-Anbietern den Filter entsprechend einstellen und erhält eine Vielzahl von Ergebnissen. Durch diese Vorgehensweise entdeckt man eventuell auch Produkte, auf die man bei der Suche in den Regalen gar nicht gestoßen wäre.

A. Einleitungsgedanke

Themafrage

B.1

1.1

Vorteile im Vorfeld des Kaufs

1.1.1

gezieltere Produktsuche

Im Supermarkt ist es wesentlich aufwendiger, ganz spezielle Lebensmittel zu finden. Oft steht diesbezüglich auch nur eine begrenzte Auswahl an Produkten zur Verfügung.

Ein weiterer Vorteil des Lebensmittelkaufs im Internet besteht darin, dass die Produkte in Bezug auf **Preis und Qualität ohne großen Aufwand verglichen** werden können. So kann man die gesuchten Lebensmittel zum Beispiel parallel bei mehreren Anbietern anklicken und weiß sofort, wo man das gewünschte Produkt am günstigsten erwerben kann. Ein Vergleich der Produktpreise zwischen zwei oder mehreren Supermärkten wäre deutlich aufwendiger, zumal die Preise immer wieder schwanken und spezielle Angebote meist nur kurze Zeit erhältlich sind. Wer beispielsweise exotische Früchte möchte, sollte unbedingt das Angebot und die Preise im Internet prüfen, bevor er ein Spezialgeschäft aufsucht. Durch die globale Konkurrenz auf diesem Sektor kann man online oft ein Schnäppchen machen. Hinzu kommt, dass auf den Webseiten der Anbieter Kundenbewertungen zu finden sind, die Aufschluss über die Qualität von Lebensmitteln geben. Auf die Erfahrungswerte anderer Kunden mit einem bestimmten Produkt kann man im Internet ohne Weiteres zugreifen. Im Supermarkt ist es eher eine Ausnahme, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus kann festgehalten werden, dass der Lebensmittelkauf im Internet eine Erleichterung für die Kunden darstellt. Man kann vor allem **eine Menge Zeit sparen** und ist **bezüglich des Zeitpunkts des Einkaufs flexibler**, wenn Lebensmittel direkt nach Hause geliefert werden. So entfällt der Fahrtweg zum Supermarkt und zurück sowie das Warten an der Kasse. Bei einer weiteren Entfernung zum Supermarkt kann man durch Online-Käufe nicht selten über eine Stunde pro Einkauf sparen. Gerade für Eltern, die beide berufstätig sind, kann das eine Entlastung darstellen, da ihnen so mehr Zeit für die Familie bleibt (vgl. M 3, Z. 1 ff.). Erwerbstätige sind zudem meistens gezwungen, abends vor 20 Uhr oder am Wochenende einzukaufen. Abends und am Samstagvormittag sind die Supermärkte in der Regel stark frequentiert und damit ist die Wartezeit an der Kasse meist sehr lang. Im Internet können Lebensmittel dagegen ganz unabhängig von den Ladenöffnungszeiten bestellt werden. Die zeitliche Flexibilität beim Einkauf bringt es beispielsweise mit sich, dass ein Berufstätiger nach getaner Arbeit ganz entspannt Sport treiben oder sich mit Freunden treffen kann, ohne dass er sich Gedanken machen muss, ob er noch die notwendigen Alltagsbesorgungen erledigen kann.

Darüber hinaus ist es **für viele wesentlich bequemer**, sich Lebensmittel liefern zu lassen. Statt sich extra auf den Weg zu machen, um die Lebensmittel zu besorgen, kann man auch mit ein paar Klicks seinen digitalen Einkaufswagen füllen. Das ist viel einfacher, als erst

1.1.2
bessere
Vergleichs-
möglichkeiten

1.2
**Erleichterung
des Einkaufs**
1.2.1
zeitliche Vorteile

1.2.2
bequemes
Einkaufen



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.